

# ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH – UNTERFARRNBACH – ATZENHOF



dezember 2019

Monatsspruch Jesaja 50,10:

**Wer im Dunkel lebt und wem  
kein Licht leuchtet, der  
vertraue auf den Namen des  
Herrn und verlasse sich auf  
seinen Gott.**

Herzliche Einladung zu  
unseren Gottesdiensten an  
Weihnachten

## Heiligabend

- 11:00 Uhr *Mini-Gottesdienst*
- 15:30 Uhr *Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel*
- 17:00 Uhr *Christvesper*
- 22:00 Uhr *Christmette*

## 1. Weihnachtsfeiertag

- 17:00 Uhr *Gottesdienst  
mit Abendmahl*

## 2. Weihnachtsfeiertag

- 10:00 Uhr *Gottesdienst*

irgendwann kommt dann Weihnachten. Der Höhepunkt. Christi Geburt, die Heilige Nacht. Christus kommt als Licht in die Welt. Und ein Licht scheint in der Finsternis besonders hell. Ein Licht ist dann besonders wichtig, wenn überall nur Finsternis ist. Und so ist gerade für die, die in der Adventszeit nur Dunkelheit sehen, Weihnachten so unendlich wichtig. Weil man ein Licht im Leben braucht. Weil Gott Mensch wird, damit wir dieses Licht in uns haben. Denn gerade dann, wenn man sonst nichts hat, dann erkennt man, wie wichtig dieses Licht Gottes ist. Der Advent ist sicher für viele nicht die schönste Zeit des Jahres. Aber die Freude auf Weihnachten, die Freude über Christi Geburt, die ist dadurch nicht kleiner. Im Gegenteil, sie ist größer. Weil man umso sehnlicher darauf wartet.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit. Viel Freude und Spaß, wenn Sie die Zeit genießen können. Und viel Kraft, wenn die Adventszeit für Sie eine schwere Zeit ist.

Ihr Pfarrer Julian Deusing



Liebe Leserin, lieber Leser,

Weihnachten steht vor der Tür. Im Fernsehen, in einer Cola Werbung heißt es, es ist die „Best time of the year“, also die beste Zeit des Jahres.

Ist sie das wirklich?

Für Kinder bestimmt. Das Warten auf Weihnachten ist toll. Vorfreude pur. Jeden Tag den Adventskalender öffnen und etwas naschen. Und wenn wir schon beim Naschen sind, darf man natürlich das Plätzchenbacken und das anschließende Essen nicht vergessen. Und dann kommt auch noch der Nikolaus im Advent. Noch mehr Süßkram. Mehr Geschenke, alles klasse. Also ja, für glückliche Kinder ist der Advent bestimmt die beste Zeit des Jahres.

Und wie ist es mit den Erwachsenen? Nun, da sind die Weihnachtsmärkte, der Glühwein, die Adventskränze und ebenfalls die Adventskalender, alles schöne Dinge. Und natürlich die Weihnachtsfeiern. Wobei, die auch nur in gewissen Maßen. Denn wenn es zu viel wird, was man im Advent organisieren und tun muss, mischt sich neben die Vorfreude schnell ein immenser Stress. Man muss schon aufpassen, dass man die Ruhe und Besinnlichkeit bewahrt. Denn nur dann ist Advent eine schöne Zeit.

Aber was ist mit Menschen, denen es in der Weihnachtszeit nicht gut geht? Die Armen, die Angst um ihre Existenz haben? Oder die Kranken, die leiden müssen. Was denken die, wenn sie im Fernsehen hören, dass es gerade die schönste Zeit des Jahres sein soll? Und was ist, wenn in genau dieser schönen Zeit etwas Schlimmes passiert? Ein Todesfall in der Familie? Irgendetwas Überraschendes, womit niemand rechnen

kann. Ist die Adventszeit dann immer noch die schönste Zeit des Jahres?

Vielleicht muss man es anders sagen. Ich bin nämlich nicht der Meinung, dass die Adventszeit die schönste Zeit des Jahres ist. Die Vorweihnachtszeit ist vielmehr die intensivste Zeit des Jahres. Eine Zeit, in der ganz viele Gefühle in den Menschen geweckt werden. Fröhliche und glückliche Gefühle, aber auch Gefühle von Trauer und Einsamkeit. Die Adventszeit kann eine sehr dunkle Zeit sein. Es gibt Menschen, die haben richtig Angst vor den Tagen, weil es ihnen dann besonders schlecht geht.

Und an diese Menschen richtet sich der Prophet Jesaja, wenn er sagt:

„*Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.*“ (Jesaja 50, 10)

Auch die Dunkelheit gehört zum Advent. Sie ist ein Aspekt, der heute gerne vergessen wird. Die Adventszeit ist eine Fastenzeit, in der man auch ernst ist. „Mit Ernst, oh Menschenkinder“ heißt es in einem bekannten Adventslied. Das passt so gar nicht in das glückliche Advents- und Weihnachtsbild, wie wir es aus dem Fernsehen kennen. Doch es passt gut für die Menschen, die im Advent traurig, nachdenklich und besinnlich sind.

Wer im Advent fröhlich sein möchte, der darf den Advent feiern. Aber wer das Gefühl hat, dass ihm kein Licht leuchtet und er im Dunkeln lebt, der erlebt in diesen Tagen eine schwere Zeit, die auch zum Advent gehören kann.

Doch egal wie es einem in dieser Zeit geht,



# ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH – UNTERFARRNBACH – ATZENHOF



## Pilgern im Herzen

Ökumenische Pilgerreise nach Santiago de Compostela vom 12. bis 24. September 2019



Die Gruppe auf der Brücke von Puente

Wir waren dann mal weg und machten uns auf den Weg nach Santiago de Compostela! Wir, das waren Doris und Gotthard Münderlein und eine bunt gemischte Pilgergruppe mit rund 40 Teilnehmern, unter anderem aus den Kirchengemeinden St. Johannis und St. Marien. Gemeinsam fuhren wir mit dem Reisebus von Burgfarrnbach aus entlang des Jakobswegs nach Santiago de Compostela, um die Perlen dieses Pilgerweges kennenzulernen: kleine romanische Kirchlein, große imposante Kathedralen wie in Burgos und Leon, malerische spanische Dörfer, quirlige Großstädte und vor allem wunderschöne Landschaften, die wir teilweise auch zu Fuß erkundet haben. Für uns war vor allem der Weg an sich eine Perle und hat uns das tolle Gefühl gegeben, als Pilger unterwegs zu sein – auch wenn wir nur kurze Strecken gewandert sind.

Die gesamte Reise bot zahlreiche Höhepunkte: In Frankreich begeisterte uns vor allem das kleine Städtchen Le Puy-en-Velay mit seinem spitzen Vulkanfelsen, der mit der hübschen romanischen Michaelskapelle aus dem 10. Jahrhundert gekrönt ist und uns eine tolle Aussicht bot. Einen herrlichen Blick hatten wir auch vom Berg Alto del Perdon. Dort bewunderten wir den markanten Pilgerzug aus Stahl und begegneten

den ersten Pilgern, die mit ihrem Rucksack und Wanderstock erschöpft, aber glücklich oben ankamen.

Ein weiteres Highlight stellte das kleine romanische Kirchlein Santa Maria de Eunate dar, das uns mit seiner schlichten Eleganz verzauberte. Es liegt direkt am Jakobsweg und ist nur von Feldern und einer hügeligen Landschaft umgeben. Es war auch

Ausgangspunkt unserer ersten Wanderung auf dem Jakobsweg ins nahegelegene Städtchen Puente la Reina. Danach folgten noch weitere schöne Wanderungen, etwa durch das Weinbaugebiet Rioja, durch die Weite der spanischen Meseta, zum Cruz de Fer-



Eunate, eine mystische Kapelle

ro oder zur Passhöhe Alto San Roque. Tatsächlich zu Fuß auf dem Weg zu sein und die Wirkung des Pilgerns zu spüren, war für uns persönlich sehr bedeutungsvoll.

Eine besondere Bereicherung waren auch die stimmungsvollen Andachten, die wir dank unseres geistlichen Begleiters Gotthard täglich erleben durften. Jedes Mal war es ein ganz besonderer Ort, an dem wir zusammen gesungen und gebetet haben: in der Autobahnkirche von Baden-Baden, im Kirchlein von Eunate, am Cruz de Ferro – der Pilgerstätte, wo wir unsere körperliche und seelische Last in Form eines Steins ab-

legen konnten – und natürlich in Santiago de Compostela.

Der für uns schönste und emotionalste Augenblick unserer Reise war die Ankunft auf dem Platz vor der Kathedrale in Santiago de Compostela. Wir hatten das Ziel unserer Pilgerfahrt erreicht! Voller Freude sind wir uns in den Armen gelegen, haben uns gegenseitig beglückwünscht und alle zusammen – im Kreis stehend und an den Händen gefasst – „Großer Gott wir loben Dich“ gesungen. Ein unbeschreibliches Gefühl!

Zurück nach Fürth ging es entlang der Atlantikküste über Gijon und Bilbao nach Frankreich. Dort besuchten wir noch die Städte Arcachon, Oradour-sur-Glane und Autun, bevor wir wieder wohlbehalten in Burgfarrnbach ankamen.

Es war eine unvergessliche Reise, die wir erleben durften. Dass sie zu einem vollen Erfolg geworden ist, haben wir unserer Reiseleiterin Doris und unserem geistlichen Begleiter Gotthard zu verdanken. Sie war immer für uns da, hat uns professionell und kompetent auf unserem Weg begleitet und sicher durch alle Höhen und Tiefen geführt, und er hat uns mit seinen Andachten die spirituelle Wahrnehmung des Pilgerns vermittelt.

Im Namen der ganzen Pilgergruppe sagen wir HERZLICHEN DANK!

Irene und Johann Wolf



Cruz de Ferro, der höchste Punkt des Weges

Interesse? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt persönlich oder telefonisch unter Tel. 7517770. Vielen Dank!

## GOTTESDIENSTE

Familiengottesdienst. Christvesper ist um 17.00 Uhr und um 22.00 Uhr Christmette.

sonst und am 2. Feiertag um 10.00 Uhr Hauptgottesdienst.



# ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGARRNBACH – UNTERARRNBACH – ATZENHOF

## Gottesdienste

### 1. Advent, 1. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(J. Deusing)  
11.00 Uhr Minigottesdienst (Münderlein)

### 2. Advent, 8. Dezember

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem  
Kindergarten Unterfarrnbach  
(Münderlein)

### 3. Advent, 15. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst (Münderlein)  
anschl. Eröffnung des Weihnachtsmarkts  
10.30 Uhr ökumenische Kinderkirche   
in St. Marien

### 4. Advent, 22. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst (Merdes)

### Heiliger Abend, 24. Dezember

11.00 Uhr Minigottesdienst (Münderlein)  
15.30 Uhr Familiengottesdienst (Münderlein)  
17.00 Uhr Christvesper (Münderlein)  
mitgestaltet vom Posaunenchor  
22.00 Uhr Christmette (Münderlein)  
mitgestaltet vom Kirchenchor

### 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Klimm)

### 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst (J. Deusing)

### 1. Son. nach dem Christfest, 29. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit Ehepaar Schümann

### Sylvester, 31. Dezember

16.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst  
(Münderlein u. Frank)

### Neujahr, 1. Januar 2020

10.00 Uhr Gottesdienst (Merdes)

### 2. Sonntag nach dem Christfest, 5. Januar

Gottesdienst entfällt

### Atzenhof, Gottesdienst im Bürgerhaus

Sonntag, 8. Dezember, 11.15 Uhr (Münderlein)

### Unterfarrnbach, Bibelstunde im Saal Rotter

Sonntag, 1. Dezember, 19.30 Uhr (J. Deusing)  
und jeden 3. Sonntag im Monat 19.30 Uhr,  
Bibelstunde mit Prediger Klein.

## Besondere Gottesdienste

### Gottesdienste in den Altenheimen

10. Dezember – Evang. Gottesdienst  
3. und 17. Dezember – Kath. Gottesdienst  
16.00 Uhr im Fritz-Rupprecht-Heim  
16.45 Uhr im Wohnstift Käthe-Loewenthal

### Taufgottesdienst

Samstag, 7. Dezember, 11.00 Uhr (Münderlein)



### Minigottesdienst

der kindergerechte Gottesdienst für  
Familien mit Kindern von 0-6 Jahren  
Sonntag, 1. Dezember, 11.00 Uhr



Samstag, 7. Dezember,  
19.00 Uhr, St. Johannis

## Veranstaltungen, Sonstiges

### Seniorenachmittag

Donnerstag, 5. Dezember, 14.00 Uhr im  
Gemeindehaus,  
"Einstimmen in die Adventszeit" bei Kaffee und  
Kuchen, mit den Kindern vom Kindergarten  
St. Johannis

### Kirchenvorstand

Montag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, Gemeindehaus



### Konfi 3 Geheimnisgräber

treffen sich am:

Samstag, 7. Dezember um 13.30 bis 17 Uhr  
im Hauptquartier (Ev. Gemeindehaus)



### Scheunenweihnacht

Dienstag, 17. Dezember, 19.00 Uhr,  
in der Scheune der Familie Huber,  
Unterfarrnbacher Str. 211



### Weihnachtskonzert

Zugunsten der Aktion Brot für die Welt  
Sonntag, 22. Dezember, 18.00 Uhr  
Mitwirkende: Der Posaunenchor  
Unterfarrnbach, Junge Kantorei und Chor  
St. Johannis sowie Instrumentalsolisten.  
Eintritt ist frei



### Bruckberg – Werkstätten

**Verkauf im Gemeindehaus!**

Samstag, 14. Dezember von  
12.00 – 18.00 Uhr und während des Weih-  
nachtsmarktes am Sonntag, 15. Dezember



### Weihnachtsmarkt

der Burgfarrnbacher Vereine  
Sonntag, 15. Dezember, ab 11.00 Uhr  
St. Johannis, Regelsbacher Str. 7 und  
Würzburger Str. 472 (Gemeindehaus)



### Sternsinger

Am 4., 5. und 6. Januar laufen wieder  
die Sternsinger durch Burgfarrnbach.  
Wenn Sie möchten, dass die Sternsinger zu Ih-  
nen kommen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro  
St. Marien unter Tel. 751432

## Kreise und Gruppen

### Frauenkreis Burgfarrnbach

Dienstag, 10. Dezember, 14.00 Uhr, Gemeindehaus  
Adventsfeier mit Glühwein, Plätzchen und  
vorweihnachtlichen Geschichten und Liedern.

### Frauenzeit Unterfarrnbach

Dienstag, 10. Dezember, 20.00 Uhr, Kiga.  
Unterfarrnbach – Adventsfeier  
Kontakt: Elisabeth Vogel, Tel. 7905405

### Hauskreis

Kontakt: Frau Haberkorn, Tel. 13006432

### Tanzkreis

montags, 14.30–16.00 Uhr, Gemeindehaus  
Leitung: Fr. Dudek, Tel. 691908

### Senioren gymnastik

montags, 8.45 bis 9.45 Uhr, Gemeindehaus

### Nordic-Walking-Gruppe

freitags, 9.00 Uhr, im Fürther Stadtwald  
Treffpunkt: Parkplatz Regelsbacher Str.  
Leitung: Klaus (Klaro) Rodewald, Tel. 751684

### Junge Kantorei St. Johannis

freitags: 15.00–15.45 Uhr, ab 5 Jahren bis 2. Klasse  
16.00–16.45 Uhr, ab 3. Klasse  
im Gemeindehaus, Leitung: Doris Habermann  
Keine Proben während der Schulferien!

### Chor St. Johannis

mittwochs, 20.00 Uhr, Gemeindehaus  
Leitung: Monika Grätz  
Keine Proben während der Schulferien!

### Posaunenchor

donnerstags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus  
Leitung: Katrin Marquardt

### Mutter-Kind-Gruppen

mittwochs, 16.00–17.30 Uhr, Gemeindehaus  
Leitung: Christine Vogt, Tel. 0174 7126204  
donnerstags, 10.30–11.30 Uhr, Gemeindehaus  
Leitung: Christine Vogt, Tel. 0174 7126204

### Kindergruppen Burgfarrnbach

in den Jugendräumen im Gemeindehaus  
mittwochs, 15.00–16.00 Uhr, für 1. und 2. Klasse  
16.15–17.15 Uhr, für 3. und 4. Klasse  
Leitung: Alexandra Eichler, Tel. 01742366351  
Kein Treffen während der Schulferien!

### Pfadfindergruppe „Ritter von Kilsheim“

in den Jugendräumen im Gemeindehaus  
dienstags, 17.00–18.30 Uhr, für Kinder zwischen  
6 und 9 Jahre, Leitung: Melanie Herzog-Gebsattel,  
melanie@christliche-pfadfinderschaft-burgfarrnbach.de  
Tel. 0170 81 86 464  
Kein Treffen während der Schulferien!

### Landeskirchliche Gemeinschaft

in St. Marien  
Dienstag, 19.00 Uhr Seniorenkreis  
Ansprechpartner: Fam. Stich, Tel. 755048